

Stand der Bauprojekte

Hirslanden Klinik St. Anna

Trakt G (Innenhof)

Die Verantwortlichen der Klinik St. Anna haben grünes Licht für die Erneuerung ihrer Infrastruktur erhalten. In einem ersten Schritt realisieren sie den neuen Trakt G im bisherigen Hof der Klinik. Dort entstehen unter anderem temporäre Intensiv-Pflegeplätze sowie Räume für die Radiologie und Nuklearmedizin.

Für den Bau sind Anpassungen am bestehenden Parkhaus P1 notwendig. Unter anderem wird die Ausfahrt in den Hofbereich versetzt. Die Bauarbeiten sind am 8. März gestartet. Sie dauern bis 2023.

Trakt A+

Anschliessend an den Trakt G erneuert die Klinik die Bauten aus der Anfangszeit im westlichen Bereich oberhalb der Rigistrasse. Dort

entstehen unter anderem die neue Notfallstation, Operationsräume und Pflegestationen. Vorgängig wird im Innenhof das Operations-Provisorium erweitert. Die Hauptarbeiten für den neuen Trakt A+ erfolgen zwischen 2023 und 2027.

Logistik und Bauzeiten

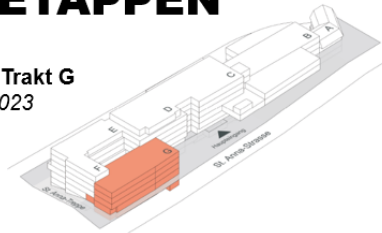
Anlieferung und Abtransport für die Bauarbeiten geschehen von der St. Anna-Strasse her. Das südliche Trottoir wird dazu in Absprache mit der Stadt gesperrt und zu einem Bauinstallations- und Umschlagplatz umfunktioniert.

Bauzeiten sind von 7 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 18 Uhr. Zwischen 13.00 und 13.30 Uhr, ab 17.30 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen erfolgen keine lärmintensiven Arbeiten.

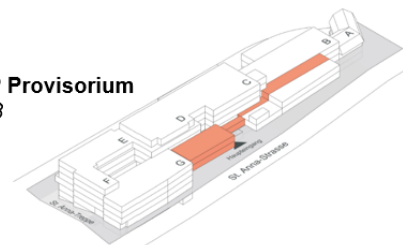
In der näheren Umgebung werden vorsorglich die üblichen Rissprotokolle aufgenommen.

BAUETAPPEN

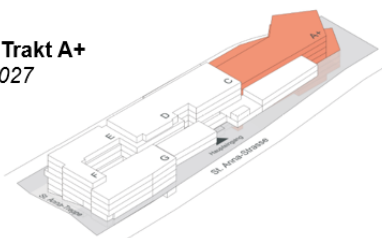
Etappe 1, Trakt G
2021 bis 2023



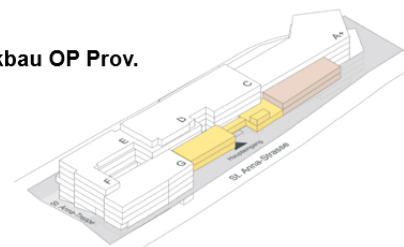
Etappe 2, OP Provisorium
2022 bis 2023



Etappe 3, Trakt A+
2023 bis 2027



Etappe 4, Rückbau OP Prov.
2027



Informationen und Rückmeldungen

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.annaplus.ch.

Für Fragen der Anwohnerschaft steht eine Hotline zur Verfügung:
Tel. 041 208 42 42, annaplus@hirslanden.ch.

Bei ausserordentlichen Emissionen wird die Nachbarschaft via Push-Meldungen (<https://baudialog.ch/kontakt/push-meldungen/>) orientiert.

Orthopädische Klinik Luzern AG

Das Kantonsgericht hat im Januar eine Beschwerde gegen das Projekt der Orthopädischen Klinik Luzern AG OKL / OKInvest AG abgewiesen. Die Baubewilligung ist inzwischen rechtskräftig.

Damit kann das Betriebsgebäude der OKL nördlich der Rigistrasse bei der Brunnhaldetreppe realisiert werden. Geplant sind Spitalarztpraxen, Radiologie, Spitallogistik und -Büros sowie Parkplätze für Mitarbeitende.

Die OKL (www.okl.ch) ist ein Zusammenschluss von 14 renommierten Orthopäden, die bereits heute alle ihre operativen, stationären und ambulanten Eingriffe in der Hirslanden Klinik St. Anna durchführen. Sie haben ihre Behandlungsräume zurzeit im Trakt C der Klinik St. Anna.

In den nächsten Wochen laufen nun weitere Detailabklärungen zum Vorgehen und zur



zeitlichen Planung. Die Bauarbeiten starten frühestens im Herbst 2021.

Bei Fragen zum Bauprojekt kontaktieren Sie bitte Patrik Hofstetter von der bhp Baumanagement AG (Tel. 041 455 51 50, patrik.hofstetter@bhp-root.ch).

Alterszentrum St. Anna



Innenbereich

Die Bauarbeiten zum Alterszentrum kommen nun in die Schlussphase. Im Inneren des Gebäudes erfolgt die Installation der Gebäudetechnik sowie der Wand-, Boden- und Deckenverkleidungen.

Bis Ende August ist der Innenausbau abgeschlossen. Parallel dazu führt die St. Anna Stiftung kleinere Innenausbauarbeiten im Gebäude Rosenhalde durch.

Aussenbereich

Im Aussenbereich laufen letzte Arbeiten an der Fassade. Im März und April folgt die

Dachbegrünung. Danach werden Gerüst, Baukrane und Bauplatzinstallationen abgebaut. Im Juni und Juli wird der Wendepplatz rückgebaut und die Umgebung begrünt.

Zum Abschluss erfolgen nach den Sommerferien die Abnahmen der Bauten, die öffentlichen Wegweisungen werden installiert und im Sep-



tember gibt es letzte Anpassungen und Bepflanzungen im Bereich der Rigistrasse.

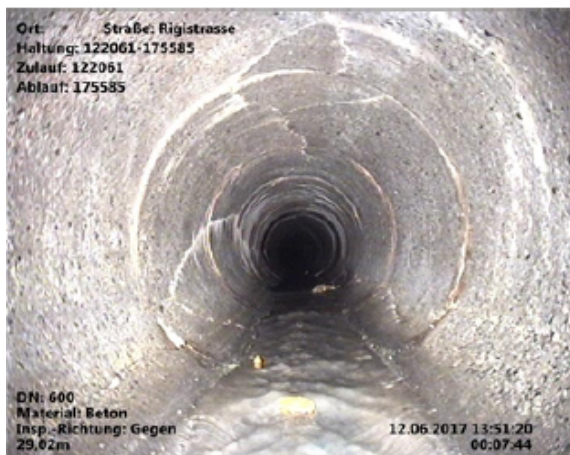
Hotline

Bei Fragen oder Anliegen zum Bau des Alterszentrums steht Ihnen die Hotline gerne zur Verfügung: (Tel. 058 451 77 07, bau@az-stanna.ch)

Stadt Luzern: Kanalisation Rigistrasse

Handlungsbedarf

Die Kanalisation unter der Rigistrasse muss erneuert werden. Die Leitungen sind zu klein, undicht, defekt und einsturzgefährdet.



Die Stadt Luzern baut deshalb bis November 2021 einen neuen, grösseren Schacht im Bereich der Brunnhalde-Treppe. Zwischen der Brunnhalde-Treppe und der St. Anna-Treppe (Rigistrasse 42-60) wird die Abwasserleitung ersetzt und vergrössert. Dazu muss auch Fels abgebaut werden.

Im östlichen Bereich der Rigistrasse (Nr. 72-74) wird von November 2021 bis Februar 2022 die alte Abwasserleitung durch eine neue, gleich grosse ersetzt. Dazu sind normale Grabungsarbeiten notwendig.

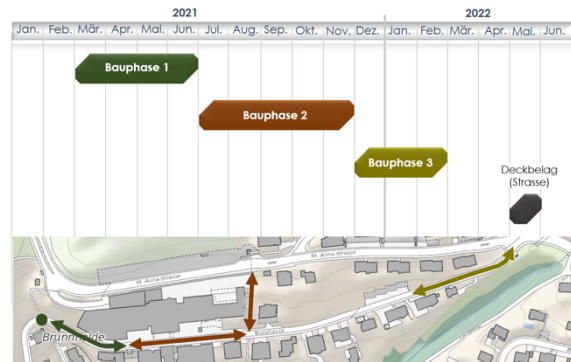
Ablauf und Verkehr

Die Arbeiten haben am 1. März 2021 begonnen und dauern rund ein Jahr. Voraussichtlich im Mai 2022 bringt die Stadt zeitlich leicht versetzt den Deckbelag ein.

Koordination der Bauprojekte

Aufgrund der zeitlichen und räumlichen Überschneidung einzelner Bauprojekte erfolgt eine enge Koordination unter den Verantwortlichen

Bei den angrenzenden Liegenschaften wurden vorsorglich die üblichen Rissprotokolle aufgenommen.



Während der Bauarbeiten wird die Durchfahrt durch die Rigistrasse gesperrt. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist jedoch immer möglich. Die 35 Parkplätze der blauen Zone stehen nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Die Stadt sucht derzeit Ersatzparkplätze. Vor jeder Verkehrsumstellung werden alle Betroffenen schriftlich informiert.



Weitere Informationen und Fragen

Weiterführende Informationen gibt es unter: www.rigistrasse.stadt Luzern.ch.

Für Fragen und Anliegen steht der Projektleiter des Tiefbauamtes der Stadt Luzern zur Verfügung (Reinhard Hofmann, Tel. 041 208 86 64, reinhard.hofmann@stadt Luzern.ch).

Luzern, März 2021